

Etwas Neuschnee und Wind!



Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Stub- und Gleinalpe, Korralpe, Seetaler Alpen, Mürztoger Alpen, Gaaler Alpen, Gurktaler Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Triebener Tauern, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Schladminger Tauern Süd, Rottenmanner Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Ennstaler Alpen

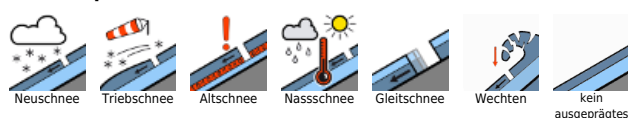


2000 m

Dachsteingebiet, Totes Gebirge



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Seetaler Alpen, Müzsteger Alpen, Gaaler Alpen, Gurktaler Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Triebener Tauern, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Schladminger Tauern Süd, Rottenmanner Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Ennstaler Alpen



dünne, kammnahe
Triebschneelinsen

Geringe Lawinengefahr - zusätzlich Absturzgefahr!

Es herrscht allgemein geringe Lawinengefahr. In den Hochlagen sind im Ostsektor vereinzelt Gefahrenstellen durch Triebschneelinsen zu finden. Vereinzelt sind in den Gurk- und Seetaler Alpen nasse Rutsche möglich.

Schneedeckenaufbau

In den Hochlagen ist es hart und eisig. In den Niederen Tauern sowie im Hochschwabgebiet schwächt in den Steilhängen der Schattlagen die aufbauende Umwandlung den Schneedeckenaufbau. In den mittleren Lagen ist der Schnee feucht bzw. nass.

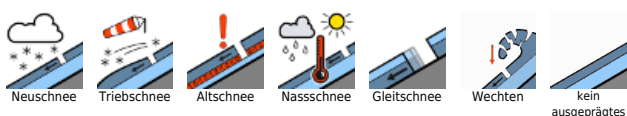
Wetter

Im Norden und Westen der Obersteiermark halten sich einige Wolken, im Dachsteingebiet kann es oberhalb von 1200m auch leicht schneien. Sonst scheint zeitweise die Sonne und es bleibt niederschlagsfrei. Am Nachmittag werden die Wolken auch an der Alpennordseite dichter. Der West- bis Nordwestwind weht in exponierten Lagen lebhaft bis stark. Die Temperaturen in 2000 m liegen bei -5 Grad.

Tendenz

Im Nordosten des Landes kann es vom Hochschwab bis zur Rax am Vormittag noch trüb oder neblig sein. Sonst scheint meist von Beginn an die Sonne. Der West- bis Nordwestwind weht über den Bergen stürmisch mit Spitzen zwischen 70 und 110 km/h. In 2000m bei -1 Grad. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



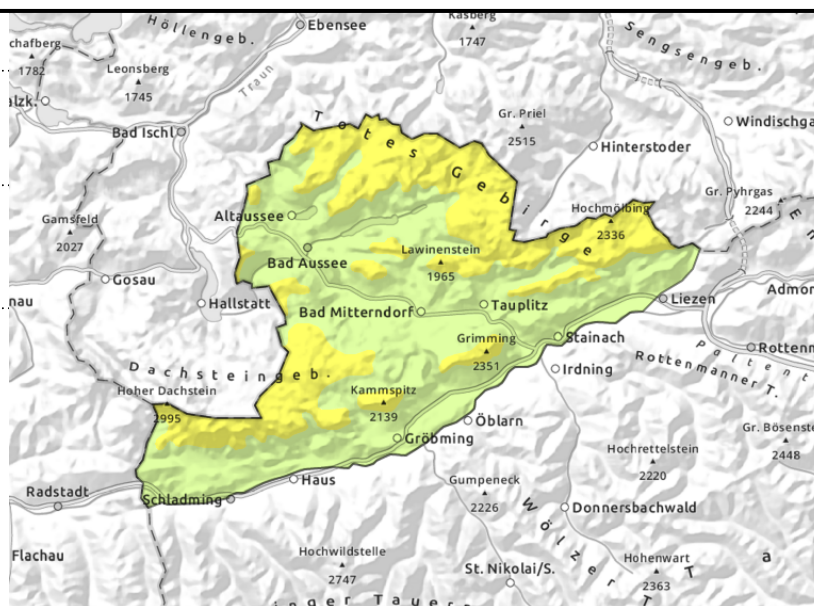
Exposition



Dachsteingebiet, Totes Gebirge



dünne, kammnahe
Tribschneelinsen



Mäßige Lawinengefahr in den Hochlagen!

Die Lawinengefahr wird oberhalb von 2000m mit mäßig beurteilt. Das Hauptproblem ist der geringmächtige aber frische Tribschnee. Die wenigen Gefahrenstellen im Tourenbereich liegen in Gipfelniveau hinter Geländekanten und in Leehängen. Besonders betroffen sind die Expositionen Ost bis Süd. Nordseitig gibt es in extrem steilen Hängen oberhalb von 2000m ein Altschneeproblem. Vorsicht - Absturzgefahr aufgrund der harten und eisigen Schneedecke!

Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee bzw. Tribschnee lagerte sich auf Oberflächenreif oder auf einer harten Schicht ab. Die Verbindung der neuen Schicht mit dem Altschnee ist nicht ausreichend sein. Sonst ist die Schneedeckenoberfläche hart und eisig. In den mittleren Lagen ist die Schneedecke feucht bzw. nass. In den schattseitigen Steilhängen der Hochlagen schwächt die aufbauende Umwandlung das Schneedeckenfundament.

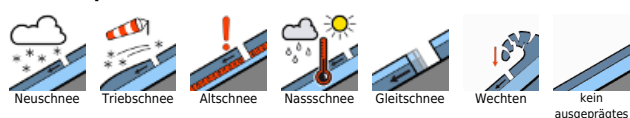
Wetter

Im Norden und Westen der Obersteiermark halten sich einige Wolken, im Dachsteingebiet kann es oberhalb von 1200m auch leicht schneien. Sonst scheint zeitweise die Sonne und es bleibt niederschlagsfrei. Am Nachmittag werden die Wolken auch an der Alpennordseite dichter. Der West- bis Nordwestwind weht in exponierten Lagen lebhaft bis stark. Die Temperaturen in 2000 m liegen bei -5 Grad.

Tendenz

Im Nordosten des Landes kann es vom Hochschwab bis zur Rax am Vormittag noch trüb oder neblig sein. Sonst scheint meist von Beginn an die Sonne. Der West- bis Nordwestwind weht über den Bergen stürmisch mit Spitzen zwischen 70 und 110 km/h. In 2000m bei -1 Grad. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

